

Wirtschafts Blatt

EVENTPAPER produziert für Wien Holding



Wien trifft Tirol Networking in Alpbach

Stadt/Land. Gemeinsam mit echo medienhaus und die Erste Bank veranstaltete die Wien Holding am 25. August im Zuge des Europäischen Forum Alpbach einen gemütlichen Networking-Abend auf der Bischofer Alm, um Wien und Tirol näher zu bringen.

2 Wien Holding feiert Jubiläum

4 Wien Holding Chef Peter Hanke im Interview

6 Die besten Impressionen des Abends



Die Stadt zu Besuch am Berg

Alpines Networking. Anlässlich der Wirtschaftsgespräche des Europäischen Forum Alpbach wurden auf der Bischofer Alm Wiener Wein und Tiroler Schmanckerln serviert, um vor imposanter Bergkulisse abseits der typischen Businessatmosphäre völlig entspannt über wirtschaftliche Themen zu diskutieren und die guten Beziehungen zwischen Wien und Tirol zu pflegen.



Bereits zum dritten Mal findet der Event „Wien meets Tirol“ statt. Urig lässt sich die Bischofer Almhütte beschreiben. Der Weg von Alpbach auf die Alm ist steil. Mit Shuttlebussen werden die Freunde und Partner von Wien Holding, Erste Bank und echo medienhaus auf die Terrasse des gepflegten Gasthauses geführt. Darunter namhafte Besucher, wie etwa Johannes Strohmayer, Vorsitzender der Österreichischen Staatsdruckerei, oder Wiener Stadthalen GF Kurt Gollowitzer.

Beste Alm-Stimmung

Zünftige Musik, kulinarische Köstlichkeiten aus Tirol und Wein aus Wien. Gesmaltalkt wurde bis spät in die Nacht. Der eine oder andere stieß auch auf das 40 Jahre Jubiläum der Wien Holding an. Peter Hanke blickt auf jeden Fall stolz auf die Wien Holding Geschichte zurück und ist sich sicher, dass der Konzern einen entscheidenden Anteil daran trägt, dass sich Wien im Wettbewerb der europäischen Städte einen Spitzenplatz einnimmt. Denn eine der Unternehmensphilosophien ist: Einen Mehrwert für Wien und seine Bewohner und Besucher zu schaffen.

Investieren in zukunfts-trächtige Projekte

In seinem 40-jährigen Bestehen investierte der Konzern bisher fünf Milliarden Euro. Besonders beachtlich ist, dass sich die Wien Holding auch in wirtschaftlich schwierigen Jahren nicht davon abhalten ließ, zu investieren. Auch gegenwärtig wird viel Geld in die Hand genommen. 2013 lag die Investitionssumme bei über 139 Millionen Euro. Heuer rechnet man mit rund 159 Millionen Euro. Nur so ist laut Hanke die Spitzenposition Wiens zu halten - durch dynamische Modernisierungs- und Entwicklungsprozesse.



Wien Holding Konzern

Wien Holding

Unter dem Dach der Wien Holding sind rund 75 Unternehmen vereint. Der Konzern befindet sich im Eigentum der Stadt Wien. Die Wien Holding steht für zukunftsorientierte und nachhaltige Projekte, die den Wirtschaftsstandort sichern, das Wirtschaftswachstum ankurbeln, Arbeitsplätze schaffen und damit die Lebensqualität für die Menschen insgesamt erhöhen. Der Konzern ist auf fünf strategische Geschäftsfelder ausgerichtet: Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt. Im Konzern sind über 2200 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz liegt bei rund 400 Millionen Euro. Im Ranking der größten österreichischen Betriebe liegt die Wien Holding unter den Top 200.

Alles Gute zum 40er

Wien Holding ist ein Konzern mit Tradition und Geschichte. 1974 gegründet kann heuer auf das 40-jährige Jubiläum angestoßen werden. Damals lief der Konzern noch unter dem Namen „WABVG - Wiener Allgemeine Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft“. 9 Jahre später, 1983, benannte man den Konzern in Wiener Holding um. Seit 10 Jahren gilt der Name Wien Holding.

Neustrukturierung vor 11 Jahren

Privatisierungswellen führten dazu, dass Mitte der 90er ein großer Teil der Wien Holding veräußert war. Mit der Neustrukturierung 2003 hat die Wien Holding jene Rahmenbedingungen und Strukturen erhalten, um in einem verstärkten Wettbewerb auf den liberalisierten und globalisierten Märkten bestehen zu können. Der Konzern hat sein Unternehmensportfolio erweitert und ist aktiv in das Projekt- und Development-Business eingestiegen, teils mit Public-Private-Partnership-Modellen, teils aus eigenen Ressourcen. Sukzessive übernahm die Wien Holding auch Dienstleistungs- und Managementaufgaben der Stadtverwaltung. Europaweit gilt die Wien Holding heute als Musterbeispiel für New Public Management. Der Konzern steht für zukunftsorientierte und nachhaltige Projekte, die den Wirtschaftsstandort sichern.



Ich blicke sehr optimistisch in unsere Zukunft

Wien Holding-Boss **Peter Hanke** zieht zum 40 Jahr Jubiläum eine positive Bilanz und erlaubt einen Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen des Konzerns.

Welche Bilanz ziehen Sie aus 40 Jahren Wien Holding?

Peter Hanke: Meine Bilanz ist sehr positiv. Wir hatten 2013 einen Rekordumsatz von rund 500 Millionen Euro erwirtschaftet. Wir investieren in den letzten Jahren konstant rund 150 Millionen Euro pro Jahr in Wien. Somit sind wir als kommunaler Konzern einer der größten, die es auf diesem Gebiet gibt. Wir sind breit gefächert, haben fünf Geschäftsbereiche.

Auf welche Aufgaben feuen Sie sich besonders?

Im Veranstaltungsbereich in der Wiener Stadthalle mit dem Song Contest steht eine Riesenherausforderung vor uns. Aber auch darüber hinaus mit den Vereinigten Bühnen Wien. Ich denke zB. an Mary Poppins, ein ganz großes Musical das zu uns kommt. Aber auch

der Schwerpunkt Verkehr, vor allem die Abwicklung der Aktivitäten im Alberger Hafen sind spannende Herausforderungen.

Stichwort Song Contest. Worin bestehen die Herausforderungen?

Die Wiener Stadthalle ist eine Veranstaltungshalle, die seit 55 Jahren Bestand hat. Einen Großevent wie den Song Contest gilt es perfekt zu inszenieren. Wir werden die Stadthalle so richtig herausputzen, um für das internationale Publikum das richtige Outfit zu bieten. So ein Event ist auch punkto Umweltrentabilität ein Geschäft.

Welcher der fünf Geschäftsbereiche liegt Ihnen besonders am Herzen??

Logistik und Kultur sind meine Steckenpferde. In Sachen Logistik ist insbesondere die Donau ein Anliegen. Der Standort Donau hat noch

Potenzial, Stichwort „Wien City Liner“, eine Idee, die von unserem Konzern entwickelt wurde.

Was führt die Wien Holding nach Tirol??

Um den Wiener Wirtschaftsstandort zu stärken, muss man auch einmal weg von Wien. Was gibt es besseres, als auf 1300 Metern Seehöhe frei Nachdenken zu können – mit Freunden denen Wien am Herzen liegt.

Zur Person

Wien Holding-Direktor **Peter Hanke** ist seit 1993 bei der Wien Holding tätig. Seit 2001 als Prokurist. Von 1996 bis 2002 war er Vorsitzender des Betriebsrats der Wien Holding. 2002 wurde Hanke als einer von zwei Geschäftsführern der Wien Holding bestellt. Er zeichnet für die Geschäftsfelder Kultur- und Veranstaltungsmanagement sowie Logistik & Mobilität verantwortlich.



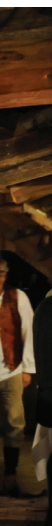


Emotional ist Tirol mein Lieblingsbundesland, zusätzlich haben wir durch Tirol Sparkasse beste Verbindungen.

Peter Bosek, Erste Bank-Vorstand







/// Nach 30 Jahren Ski-
urlaub im Zillertal
bin ich schon Wahl-
tirolerin, Tirols
Landeshauptmann
wollte mich schon
einbürgern.

Maria Rauch-Kallat,
Unternehmerin und ÖVP Politikerin





Im wahrsten Sinne des Wortes ein Treffen auf höchstem Niveau, ein sympathisches Zusammentreffen von interessanten Menschen. Man vertieft menschliche Begegnungen, schafft neue Beziehungen – jeder versucht das Beste für seinen Job herauszuholen.

Friedrich Rödler,

Patentamtspräsident



Zahlen & Fakten zum Forum Alpbach 2014

Auf der Suche nach dem „Geist von Europa“

Das Europäische Forum Alpbach findet heuer vom 13. bis 29. August zum 69. Mal statt. Seit 1945 verwandelt sich Alpbach im August kontinuierlich zum „Dorf der Denker“.

Dauer: 16 Tage

Teilnehmer: rund 4500

Referenten: rund 750

Prominente Teilnehmer: Catherine Ashton (EU-Außenbeauftragte), Pascal Lamy (ehemaliger WTO-Chef), Christo (Verhüllungskünstler)

Finanzierung: Das Forum wird zu 90 Prozent aus Teilnahmegebühren und Sponsoring finanziert, die restlichen 10 Prozent kommen aus dem Förderbudget (2 Mio. Euro)





Impressum

Dieses EventPaper wurde von der WirtschaftsBlatt Medien GmbH im Rahmen des Events „Wien trifft Tirol“ produziert.

Redaktion: Christian Scherl

Fotograf: Christian Hohlrieder

www.wirtschaftsblatt.at





Genießen Sie hier die Impressionen
des Events als Slideshow und
klicken Sie auf das
WirtschaftsBlatt Logo